



Michael und Hilda Köhler • P.O. Box 59 • Marigat • Kenia
Telefon: (Billigvorwahl 01026 oder 01079) 00254 721 728307

E-Mail: mihik@web.de

Rundbrief Nr. 2 - Oktober 2011

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen; und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen.

Denn ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige Israels, dein Heiland. Jesaja 43:1-3

Liebe Missionsfreunde,

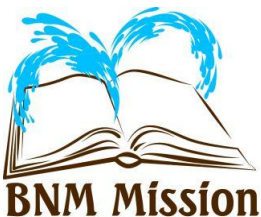
man liest in den Versen von der Gefährlichkeit des Lebens - ins Feuer und durchs Wasser gehen müssen - und wie unmittelbar geschieht die Zusage vom rettenden Handeln Gottes: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.“ Ja, Er hat uns erlöst. Er wendet das Geschick derer die unseren Dienst und Arbeit zerstören wollten. Wir können jeden Tag sehen wie wir bewahrt und getragen werden, dies macht uns froh und dankbar und auch zuversichtlich für die Zukunft.

In den Medien hörte man von großer Hungersnot und Trockenheit in Kenia. Wir sind jedoch nicht davon betroffen. Bei uns regnet es, eigentlich so viel wie noch nie, seit wir in diese Gegend gekommen sind. Es ist auch wesentlich kühler um diese Jahreszeit. Wir müssen nicht mehr so viel schwitzen; im Gegenteil, manchmal zieht Hilda am Morgen Socken und Jacke an. Die Leute ernten ihren Mais und freuen sich dessen. Dem Garten tut der Regen auch gut, unsere Bäume und sonstige Pflanzen, die wir gepflanzt haben wachsen sichtlich. Wir sind mit Früchten reich gesegnet, so dass wir den Kindern, die wir unterstützen auch regelmäßig davon bringen können.

Im August waren wieder Ferien. Alle Kinder sind wie gewohnt gekommen, sogar einige von der Nachbarschaft. Gemeinsam hatten wir ein Ferienprogramm. Die Vorbereitung und das Durchführen des Programmes waren um einiges umständlicher wie sonst, da wir kein Gebäude hatten und unsere Sachen alle in Kartons sind. Trotz allen Umständen hatten wir Freude daran. Die Kinder haben sich jeden Tag auf was Neues gefreut und sind auch voller Erwartungen wieder gekommen. Da wir über die Schöpfung gelehrt haben, hatten sie auch jede Menge zu tun. Die Kinder haben ihre eigene Welt geschaffen, somit gab es jede Menge zu schnipseln, falten, malen, kleben und lernen.



Yvonne, die für drei ein halb Wochen bei uns zu Besuch war, war uns dabei eine große Hilfe.



Bogoria Network Ministries e.V.
An der Wette 3, 72202 Nagold
www.bnm-mission.de
1. Vorsitzende: Kathrin Maurer
Email: kathrin.bnm-mission@gmx.de
Tel. +49 176 24964231

Bankverbindung:
Bogoria Network Ministries e.V.
Konto: 66 122 007
BLZ 606 630 84
Raiffeisenbank im Kreis Calw eG
Verwendungszweck: Köhler Kenia

für Auslandsspenden:

IBAN: DE28606630840066122007
BIC: GENODES1RCW
Raiffeisenbank im Kreis Calw eG
Verwendungszweck: Köhler Kenia

Beim Bau geht die Arbeit weiter. Wir freuen uns heute schon, wenn weitere Gebäude auf dem Missionsgelände stehen. Eins davon ist die Bibliothek. Kinder kommen jetzt schon zu uns und wollen lesen, leider ist dies mit Umständen verbunden. Zurzeit wird am Wohnhaus weiter gebaut, sobald dies fertig ist, können wir aus dem Zelt ins Haus umziehen. Michael hat auf dem Missionsgelände die Wasserversorgung ausgebaut, das heißt auch im oberen Bereich des Geländes gibt es nun reichlich Wasser. Wir sind Gott dankbar für jeden Fortschritt den wir machen können, damit die Leute aus dieser Gegend auch davon profitieren können.

In den vergangenen Wochen waren wir gemeinsam mit dem Bürgermeister und einige andere wichtige Leute aus dem Umkreis in einer ganz abgelegenen Gegend um eine Familie zu besuchen, die unbedingt Hilfe braucht. Die Frau ist wegen Armut von zu Hause weg, weil sie nichts mehr zum Essen hatten. Da der Vater die rechte Hand gebrochen hat und nie fähig war zu einem guten Arzt zu gehen, ist der Arm krumm angewachsen, somit kann er mit der rechten Hand nichts mehr tun. Sieben Mädchen sind ganz auf sich gestellt und leben nur von dem was die Nachbarn ihnen zum Essen geben. Mittlerweile ist die ältere auch weg und wohnt mit einem Mann zusammen. Die zwei folgenden Mädchen müssen für sich, für die Schwestern und für den Vater sorgen. Aus diesem Grund haben sie die Schule abgebrochen. Sie leben unter unvorstellbaren Umständen miteinander.



Die Hütte ist am zusammenfallen, sie haben kein Bett und auch nichts zum zudecken. All dieses Elend konnten wir ein bisschen lindern, in dem wir ihnen gleich einige Kleider, persönliche Sachen und Essen gegeben haben. Wir hoffen, dass wir sie auch in der Zukunft begleiten können und ihnen den Weg bahnen können, damit sie wieder zur Schule gehen und eine bessere Zukunft haben. Hiermit möchten wir uns auch gleichzeitig bei euch, für jegliche Unterstützung bedanken. Ohne eure Unterstützung wäre es für uns auch nicht möglich in solchen Fällen sofort zu handeln.

Wir wünschen euch eine schöne und gesegnete Herbstzeit.

*Im Herrn verbunden
Hilda und Michael*